

**RS OGH 1973/11/14 5Ob205/73,
7Ob716/83, 6Ob503/94, 7Ob226/01p,
5Ob107/07g, 9Ob57/10p, 5Ob69/18k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.11.1973

Norm

ABGB §878

oö BauONov 1946 §1

Wr BauO §8 Abs1

Rechtssatz

Die nach der oö BauONov 1946 notwendige Genehmigung bestimmter Grundteilungen kann nicht als aufschiebende Rechtsbedingung angesehen werden, deren Versagung die Unwirksamkeit des dem Ansuchen zugrunde liegenden Rechtsgeschäftes unmittelbar zur Folge hätte; anders als nach den Grundverkehrsvorschriften, sind nach den hier in Frage kommenden baurechtlichen Bestimmungen nicht Rechtsgeschäfte an sich genehmigungspflichtig, sondern nur bestimmte, auf Grund solcher Rechtsgeschäfte vorzunehmende Veränderungen im Gutsbestand eines Grundbuchskörpers. Die Versagung der baubehördlichen Genehmigung nach Vertragsabschluß begründet keine ursprüngliche Unmöglichkeit der Vertragserfüllung im Sinne des § 878 ABGB.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 205/73
Entscheidungstext OGH 14.11.1973 5 Ob 205/73
Veröff: JBl 1975,206
- 7 Ob 716/83
Entscheidungstext OGH 17.11.1983 7 Ob 716/83
- 6 Ob 503/94
Entscheidungstext OGH 27.10.1994 6 Ob 503/94
- 7 Ob 226/01p
Entscheidungstext OGH 07.12.2001 7 Ob 226/01p
Vgl auch
- 5 Ob 107/07g
Entscheidungstext OGH 28.08.2007 5 Ob 107/07g
nur: Die Versagung der baubehördlichen Genehmigung nach Vertragsabschluß begründet keine ursprüngliche Unmöglichkeit der Vertragserfüllung im Sinne des § 878 ABGB. (T1)
- 9 Ob 57/10p
Entscheidungstext OGH 27.07.2011 9 Ob 57/10p
Auch; Beisatz: Hier: Vorarlberger Raumplanungsgesetz. (T2)
- 5 Ob 69/18k
Entscheidungstext OGH 03.10.2018 5 Ob 69/18k
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0033368

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.11.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at